

OPERATION BEI KIEFERNEKROSE (SEQUESTEROTOMIE)

Information und Anamnese für Patienten zur Vorbereitung des erforderlichen Aufklärungsgesprächs mit dem Arzt

Klinik / Praxis

Patientendaten:

Geplantes Datum für den Eingriff: _____

<input type="checkbox"/> Oberkiefer <input type="checkbox"/> links <input type="checkbox"/> rechts <input type="checkbox"/> beidseits	<input type="checkbox"/> Unterkiefer <input type="checkbox"/> links <input type="checkbox"/> rechts <input type="checkbox"/> beidseits	Andere Lokalisation: _____
Operativer Zugang im Bereich:		
<input type="checkbox"/> Mundhöhle <input type="checkbox"/> Hals <input type="checkbox"/> links <input type="checkbox"/> rechts <input type="checkbox"/> beidseits	Alternativer operativer Zugang: _____	
Geplante Erweiterungsmaßnahmen: <input type="checkbox"/> Tracheotomie <input type="checkbox"/> Extraktion der Zähne: _____		Plattenosteosynthese im Unterkiefer: <input type="checkbox"/> links <input type="checkbox"/> rechts <input type="checkbox"/> beidseits Andere Lokalisation: _____
Defektrekonstruktion durch freies Gewebetransplantat im Bereich:		
<input type="checkbox"/> Unterarm <input type="checkbox"/> links <input type="checkbox"/> rechts	<input type="checkbox"/> Unterschenkel <input type="checkbox"/> links <input type="checkbox"/> rechts	<input type="checkbox"/> Oberschenkel <input type="checkbox"/> Rücken <input type="checkbox"/> links <input type="checkbox"/> rechts
Alternatives Transplantat: _____		
Defektrekonstruktion durch gestielte Lappenplastik im Bereich:		
<input type="checkbox"/> Wangenschleimhaut <input type="checkbox"/> links <input type="checkbox"/> rechts <input type="checkbox"/> beidseits	<input type="checkbox"/> Haut der äußeren Wange <input type="checkbox"/> links <input type="checkbox"/> rechts <input type="checkbox"/> beidseits	<input type="checkbox"/> Brust/Schulter <input type="checkbox"/> links <input type="checkbox"/> rechts <input type="checkbox"/> beidseits
Alternatives Verfahren: _____		

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist die operative Entfernung von abgestorbenen Anteilen eines Kieferknochens (medikamenten-assoziierte Kiefernekrose) geplant. Diese Informationen dienen zur Vorbereitung auf das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Maßnahme gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die vorgeschlagene Behandlung erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

GRÜNDE FÜR DEN EINGRIFF

Eine Gruppe von Medikamenten kann unter gewissen Umständen zum Absterben von Kieferknochenanteilen führen. Diese Medikamentengruppe, die sogenannten **Antiresorptiva**, wird eigentlich zur Stärkung des Skeletts bei verschiedenen Knochenerkrankungen eingesetzt. Zu diesen Knochenerkrankungen zählen hauptsächlich die **Osteoporose (Knochenschwund)**, das **multiple Myelom (primärer Knochenkrebs)** sowie **Knochenmetastasen anderer Krebserkrankungen (vor allem bei Brust- und Prostatakrebs)**. Wirkprinzip ist dabei die Hemmung des Knochenabbaus und der beteiligten Zellen (Osteoklasten). Da der **Knochenstoffwechsel im Kiefer** sich von dem der anderen Knochen **unterscheidet**, kommt es gerade dort zur Schwächung, zum **Abbau und zum Absterben des Knochens** – dem Krankheitsbild der sogenannten medikamenten-assoziierten Kiefernekrose.

Eine zusätzliche Infektion des geschwächten Knochens durch Keime der Mundhöhle ist leicht möglich. Dabei spielen frische Operationswunden zum Beispiel nach Zahnextraktionen, Verletzungen der Mundschleimhaut aufgrund von Prothesendruckstellen und kariös zerstörte und infizierte Zähne eine wesentliche Rolle.



zum Einzeichnen
der OP-Technik

Wird diese medikamenten-assoziierten Kiefernekrose sowie die infizierte Form nicht behandelt, kommt es zu **ausgeprägten**